



Ab ins Risiko...und zurück

Wege zu Wirksamkeit in der Offenen Jugendarbeit



17. bOJA Fachtagung
12.-14.11.2023

Bildungshaus St. Hippolyt, St. Pölten



**BUNDESWEITES NETZWERK
OFFENE JUGENDARBEIT**

bOJA – Bundesweites Netzwerk Offene Jugendarbeit
Lilienbrunnungasse 18/2/47, 1020 Wien | www.boja.at | boja@boja.at

Die 17. österreichweite Fachtagung Offene Jugendarbeit ist eine Veranstaltung des bundesweiten Netzwerks Offene Jugendarbeit mit Unterstützung des Bundeskanzleramts (Sektion Familie und Jugend), des OeAD – Agentur für Bildung und Internationalisierung sowie mit freundlicher Unterstützung durch das Land Niederösterreich.

 **Bundeskanzleramt**

 **oead erasmus+**



**Finanziert von der
Europäischen Union**

NÖ LANDESJUGENDREFERAT



NOJA
NIEDERÖSTERREICHISCHE
ARBEITSGEMEINSCHAFT
OFFENE JUGENDARBEIT

Mit der Teilnahme an der bOJA Fachtagung wird der Nutzung und Veröffentlichung von Fotos und Videoaufzeichnungen, die im Rahmen der Veranstaltung entstehen, zugestimmt.

WANN & WO

Sonntag, 12.11.2023

15:30 Uhr | Check In bOJA Fachtagung
16:30 Uhr | Eröffnung der bOJA Fachtagung
ca 18:30 Uhr | Abendessen
im Bildungshaus St. Hippolyt, Eybnerstraße 5, 3100 St. Pölten

Montag, 13.11.2023

08:00 Uhr | Check In
09:00 -17:30 Uhr | bOJA Fachtagung
18:00 Uhr | Abendessen
im Bildungshaus St. Hippolyt, Eybnerstraße 5, 3100 St. Pölten

ab 20:00 Uhr | Vernetzungsfest
im Frei:raum, Herzogenburger Straße 12, 3100 St. Pölten

Dienstag, 14.11.2023

09:00 -12:30 Uhr | bOJA Fachtagung
im Bildungshaus St. Hippolyt, Eybnerstraße 5, 3100 St. Pölten



INFOS

Kosten:

Der Unkostenbeitrag für die Tagung beträgt € 80,-/Person, die Anmeldung zur Tagung wird erst durch die Bezahlung bestätigt.

Die Nächtigungs- und Reisekosten sind von den Teilnehmenden selbst zu tragen.

Dokumentation im Anschluss der Tagung:

www.boja.at/fachtagung

Moderation:

Corina Roth & Martin Dworak

Fotografin:

Christina Zitz

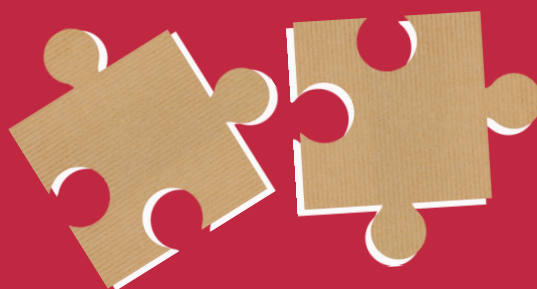
KONTAKT

Catharina Göksun

E: catharina.goeksun@boja.at

T: +43 660 517 3969

Änderungen im Programm vorbehalten



AB INS RISIKO...UND ZURÜCK

Wege zu Wirksamkeit in der Offenen Jugendarbeit

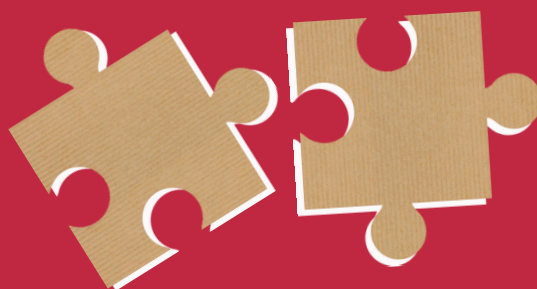
Offene Jugendarbeit hat es sich zur Aufgabe gemacht, Menschen beim Risiko „jung sein“ auf Augenhöhe zu begleiten, den Dialog zu suchen und Bewährungsräume zu schaffen. Und ist damit selbst gefordert, sich ins Risiko zu begeben und immer wieder neue Balance zwischen sicherem Hafen und aufregender Herausforderung zu suchen, statt „auf Nummer sicher“ zu gehen.

In der Jugendzeit verändert sich das Gehirn in einer Weise, die den Hunger nach Intensität wachsen lässt, während die Fähigkeit zur Steuerung des eigenen Verhaltens sich erst gemächlich entfaltet. Auf den ersten Blick kann das extrem wirken. Vor allem dann, wenn sich junge Menschen in einer ungerechten oder verstümmten Welt allein gelassen fühlen und all ihre Lösungs(ver)suche als „jugendlicher Wahnsinn“ abgetan werden.

Und genau damit sind Jugendarbeiter_innen in der Begleitung junger Menschen immer wieder konfrontiert: Die scheinbar unbändige Energie Jugendlicher, solange zu experimentieren und gegen Wände zu laufen, bis sie sich wieder neu verwurzeln können und festen Boden unter den Füßen haben.

Einen gesunden Umgang mit dem Bedürfnis nach Rauscherfahrung und Risikoerleben zu entwickeln, ist eine hochaktuelle Aufgabe, vor der wir gerade heute als Individuen, als professionelle Teams und als Gesellschaft stehen.

Im Rahmen der heurigen bOJA Fachtagung widmen wir uns voll und ganz der Risikopädagogik. In wie gewohnt zahlreichen Vorträgen, Themenräumen und Workshops beleuchten wir die Inhalte aus unterschiedlichen Blickwinkeln, erfahren Neues, diskutieren und lassen uns inspirieren.



PROGRAMM

SONNTAG, 12.11.2023

- 15:30** **Ankommen & Check In**
Bildungshaus St. Hippolyt, Eybnerstraße 5, 3100 St. Pölten
- 16:30** **Eröffnung der bOJA-Fachtagung**
Daniela Kern-Stoiber | bOJA-Geschäftsführerin
Wolfgang Juterschnig | Landesjugendreferent NÖ
- 17:00** **„The Toolbox is you“ - eine spielerische Einladung zu
Kreativität und Bewusstsein in unserem Leben**
Maria Kluge | Verein Achtsamkeit in Osterloh
- 18:00** **Begrüßung Bürgermeister der Stadt St. Pölten
mit anschließendem Abendessen**



PROGRAMM

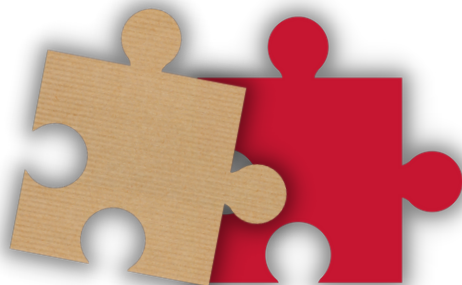
MONTAG, 13.11.2023

- 08:00 Ankommen & Check In**
Bildungshaus St. Hippolyt, Eybnerstraße 5, 3100 St. Pölten
- 09:00 Begrüßungen**
Severin Sagharichi | Leitung Mobile Jugendarbeit TANDEM
Anja Frohner | EU Programm Officer Erasmus+ Jugend und ESC
Ulrike Königsberger-Ludwig | NÖ Landesrätin
Christiane Teschl-Hofmeister | NÖ Landesrätin
Claudia Plakolm | Staatssekretärin für Jugend und
Zivildienst
- 10:00 Sprünge wagen und landen**
Rausch- und Risikobalance in der Jugendarbeit
Martin Dworak | risflecting
- 11:00 Kaffeepause inkl. Riskanter Jause**
- 11:30 Begleitung im Risiko – ja, aber wie?**
Eva Schider | Alpenvereinsjugend Österreich
- 12:30 Mittagspause**
- 14:00 Workshops und Forum A**
- 16:30 Kaffeepause**
- 17:00 Forderungen an die Politik sind (k)ein Risiko**
Projektvorstellung Jugendarbeit im europäischen Dorf
Anna Thiemann | NÖJA
Simone Sommerfeld | LAG OKJE Niedersachsen
- 18:00 Abendessen im Bildungshaus St. Hippolyt**
- 20:00 Vernetzungsfest im Frei:Raum**
Herzogenburger Straße 12, 3100 St. Pölten

PROGRAMM

DIENSTAG, 14.11.2023

- 09:30** **Workshops und Forum B**
- 12:00** **Verabschiedung und Ausblick auf 2024**
Florian Artl | bOJA-Vorsitzender 2023/2024
- 12:30** **Tagungsende mit anschließendem "Lunch to-go"**



ANREISE

VERANSTALTUNGSORTE

BILDUNGSHAUS ST. HIPPOLYT

Veranstaltungsort:

Bildungshaus St. Hippolyt | Eybnerstraße 5 | 3100 St. Pölten

[Link zur Website](#) | [Google Maps](#)

Wir empfehlen allen Teilnehmer_innen mit den öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen oder die Möglichkeit einer Fahrgemeinschaft zu nutzen.



Bahn:

Das Bildungshaus befindet sich in unmittelbarer Nähe (ca 5 - 10 Gehminuten) des St. Pöltner Hauptbahnhofs. Ausgang Bahnhofplatz: Links Richtung Post/Jugendherberge – entlang der Promenade, nach dem Sparkassenpark/Ecke Klostergasse – links in die Klostergasse – an der rechten Seite befindet sich das Bildungshaus – Eingang um die Ecke.



Auto & Parken:

Abfahrt St. Pölten OST – nach der Ausfahrt Richtung St. Pölten (Landhaus) – vor der (ampelgeregelten) Kreuzung rechts Richtung Wagram einbiegen – dem Straßenverlauf folgen bis zum Kreisverkehr (ca 2 km) – im Kreisverkehr am Neugebäudeplatz 1. Ausfahrt – das Bildungshaus befindet sich nach ca 50 m an der linken Seite.



Das Bildungshaus St. Hippolyt St. Pölten verfügt über eine hauseigene Parkgarage (pro Ausfahrt € 5,-).

VERNETZUNGSFEST - FREI:RAUM

Herzogenburger Straße 12 | A-3100 Sankt Pölten

[Link zur Website](#) | [Google Maps](#)

Der frei:raum befindet sich zu Fuß etwa 5 Gehminuten vom Bildungshaus St. Hippolyt entfernt.



UNTERKÜNFTE HOTELS

Folgende Hotels liegen in unmittelbarer Nähe zum Bildungshaus St. Hippolyt – in den meisten hat bOJA für die Teilnehmer_innen der Fachtagung Zimmer vorreserviert (Kennwort „bOJA-Fachtagung“). Für die Buchung und die Bezahlung (auch für etwaig anfallende Stornogebühren) ist jede_r Teilnehmer_in selbst verantwortlich.

In mit * markierten Hotels liegen keine vorreservierten Kontingente vor.

Folgende Unterkünfte stehen zur Verfügung (Wegzeit zum St. Hippolyt in Min):



10-15 Min

Hotel-Gasthof Graf | Bahnhofplatz 7 | 3100 St. Pölten

T: 02742 / 352757 | M: office@hotel-graf.at | W: www.hotel-graf.at

Preise: € 99,- (EZ) - € 139,- (DZ)

Stadthotel Hauser-Eck* | Schulgasse 2 | 3100 St. Pölten

T: 02742 / 73336 | M: office@hausereck.at | W: www.hausereck.at

Preise: € 90,- (EZ) - € 140,- (DZ)

Hotel Metropol GmbH | Schillerplatz 1 | 3100 St. Pölten

T: 02742 / 70700 | M: office@hotel-metropol.at | W: www.hotel-metropol.at

Preise: € 106,- (EZ) - € 158,- (DZ)

Jugendherberge St. Pölten | Bahnhofplatz 1a/4. Stock | 3100 St. Pölten

T: 02742 / 32196 | M: hostel3100@hostel.or.at | W: www.hostel.or.at

Preise: € 42,- (EZ) - € 78,- (DZ) - € 99,- (3-Bett-Zimmer)



20 Min

Das Alfred* | Rödlgasse 11 (direkt neben dem VAZ) | 3100 St. Pölten

T: 02742 / 28990 | M: reservierung@dasalfred.at | W: www.dasalfred.at

Preis: € 80,50 (EZ) - € 107,- (DZ)

MOTEL 267 | Stifterstraße 1 | 3100 St. Pölten

T: 02742 / 71443 | M: office@motel267.at | W: www.motel267.at

Preise: € 99,- (EZ) - € 138,- (DZ)

ORGANISATION

KONTAKT | DOKUMENTATION | FEEDBACK

Bei Fragen rund um die Organisation der bOJA-Fachtagung steht das bOJA-Team vor Ort zur Verfügung.

Kontakt bOJA:

Catharina Göksun

E: catharina.goeksun@boja.at

T: +43 660 517 3969

Fotos, Tagungsdokumentation & Feedback

Im Zuge der bOJA-Fachtagung werden Bild- und Tonaufzeichnungen gemacht, die der Dokumentation der Veranstaltung dienen. Fotos, Aufzeichnungen der Vorträge sowie eine schriftliche Dokumentation werden im Anschluss an die Fachtagung [hier](#) abrufbar sein.

Um auch künftig bestmöglich auf die Wünsche und Interessen der Tagungsteilnehmenden eingehen zu können, wird ein anonymer Feedbackbogen versandt.



bOJA möchte den ökologischen Fußabdruck der Veranstaltung so gering wie möglich halten. Daher sind wir um eine umweltfreundliche Tagungsorganisation bemüht.

INPUTS



VORTRAG AM SONNTAG

SONNTAG, 12.11.2023 | BILDUNGSHAUS ST. HIPPOLYT

„THE TOOLBOX IS YOU“ - EINE SPIELERISCHE EINLADUNG ZU KREATIVITÄT UND BEWUSSTSEIN IN UNSEREM LEBEN

Ein Impulsvortrag der Autorin Maria T. Kluge mit der Absicht die Menschen zu ermutigen, ihre angeborene Freundlichkeit zu erweitern. Eine Inspiration und Unterstützung kleine Stops in den Tag zu nehmen. "Du trägst schon alles in Dir." Es benötigt keine neue Übung um Achtsamkeit als Haltung in den Tag zu integrieren. "The Toolbox is you" ist eine lebendige Einladung „Achtsamkeit“ als Unterstützung der Selbstwirksamkeit in der Arbeit mit jungen Menschen zu etablieren und so Kreativität und Spontanität zu entwickeln. Maria T. Kluge legt bei ihrer Arbeit den Fokus darauf, eine spielerische und inspirierende Verbindung zwischen den Menschen herzustellen, die uns stärkt und transformiert.

Maria T. Kluge | Verein für Achtsamkeit in Osterloh e.V | Deutschland



Ganzheitliche Therapeutin, die 1993 das Dogwood Institute für alternative Medizin in Charlottesville (Virginia/USA) gründete sowie MBSR-Lehrerin bei Jon Kabat-Zinn (University of Massachusetts/USA).

(Anm.: MBSR steht für "Mindfulness-Based Stress Reduction" zu Deutsch "Stressbewältigung durch Achtsamkeit")

Kluge gibt Seminare in Amerika und Deutschland und lehrt Achtsamkeit in Krankenhäusern, Hospizen, Gefängnissen und Fortbildungszentren. Sie hat das Achtsamkeitszentrum in Osterloh gegründet und ist Autorin des Buches „The Toolbox is You“.

www.achtsamkeit-osterloh.org

www.thetoolboxisyou.com

VORTRÄGE AM MONTAG

MONTAG, 13.11.2023 | BILDUNGSHAUS ST. HIPPOLYT

SPRÜNGE WAGEN UND LANDEN - RAUSCH- UND RISIKOBALANCE IN DER JUGENDARBEIT

Jugend ist die Zeit der ersten Male, des intensiven Experimentierens und der tiefen Suche nach dem neuen Platz in der Welt, die nun keine Kinderwelt mehr ist. Angst und Lust, Überforderung und Wachstumsimpuls, Autonomiestreben und Zugehörigkeitswunsch liegen nahe beieinander.

Diese Zeit verdichteten Lebens verlangt jungen Menschen und ihren Begleiter_innen viel ab. Sie ist reich an Risikosituationen und intensiven Rauschen, die wesentliche Teile dieses Entwicklungsprozesses sind.

Entwicklung braucht einen Rahmen, der zu Sprüngen ermutigt UND Landungen ermöglicht. Jugendarbeit kann hier eine wesentliche Rolle zukommen, wenn es gelingt dem Bedürfnis nach Rausch und Risiko akzeptierend zu begegnen und Bewährungsräume zu schaffen.



**Martin Dworak | risflecting® |
Römerland Carnuntum Jugend**

Sozialarbeiter und fachlicher Leiter in der Mobilen Jugendarbeit von Römerland Carnuntum Jugend, Yogalehrer und Parkourtrainer. Referent zu den Themen Gesundheit und Jugendarbeit. Seit 2009 Mitglied des risflecting®-Pools mit Schwerpunkt auf "Rausch und Risiko in Bewegung".

Leiter des Studienwegs risflecting®.

VORTRÄGE AM MONTAG

MONTAG, 13.11.2023 | BILDUNGSHAUS ST. HIPPOLYT

BEGLEITUNG IM RISIKO – JA, ABER WIE?

Das Begleiten von Jugendlichen ist schön und anspruchsvoll zu gleich. Wenn dann noch das Thema „Risiko“ dazu kommt, kann es heikel und unangenehm werden. Was also gilt es zu beachten, zu wissen, zu spüren wenn man Heranwachsende darin unterstützen will sich im Risiko (bewusst) zu bewegen? Um meine Erfahrungen zu und mit dieser Frage geht es in diesem Input. Denn im Bergsport bin ich mit Menschen stets ein Stück weit in Gefahr und im Risiko. Welche Planung, welche Kompetenzen, welchen Rahmen und welche Informationen braucht es, um Jugendliche sich darin ausprobieren zu lassen?

Eva Schider | Alpenvereinsjugend Österreich



Supervisorin-Coach-Mediatorin, Berg- und Skiführerin, Erlebnispädagogin, AHS Lehrerin für Biologie und Sport, Risk´n´fun Trainerin.

Sie arbeitet drinnen und draußen, mit viel Risiko und wenig, mit kleinen Menschen und Großen, mit Gruppen und Einzelpersonen, mit Menschen die wollen und mit solchen die müssen. Eva Schider ist direkt, kritisch und herzlich, lacht gerne, ist gerne draußen, mag Bewegung, will verstehen was dahinter steht, liebt das Werkzeug Sprache und redet meistens zu schnell.

FORDERUNGEN AN DIE POLITIK SIND (K)EIN RISIKO

MONTAG, 13.11.2023 | BILDUNGSHAUS ST. HIPPOLYT



JUGENDARBEIT IM EUROPÄISCHEN DORF - ALLES IM GRÜNEN BEREICH?

Offene Jugendarbeit (OJA) in ländlichen Räumen ist für die EU ein relevantes Thema. Zwei Jahre lang haben drei Projektorganisationen das Thema erforscht und argumentieren nun, dass der Ausbau der OJA in ländlichen Gebieten sinnvoll ist, da die jungen Menschen aber auch die Gemeinden davon profitieren.

Die OJA bietet besondere Potenziale für ländliche Räume, da sie junge Menschen intensiver begleiten kann als Schule und Vereine, sie die Bindung von jungen Menschen an ihre Herkunftsorte stärkt, bei jugendrelevanten Themen wie Mobilität vermittelt und die Demokratie durch Jugendpartizipation fördert. Es wurden sieben Forderungen an die Politik formuliert. Gemeinsam möchten wir diskutieren: Sind klare Forderungen an die Politik (k)ein Risiko?

Anna Thiemann | Niederösterreichische Arbeitsgemeinschaft Offene Jugendarbeit (NÖJA)

ist als Jugendarbeiterin im JUZ STAW - Zentrum für Offene Kinder- und Jugendarbeit St. Andrä-Wördern und für den Vorstand der NÖJA tätig. Sie hat Soziale Arbeit und Politikwissenschaft studiert. In der Kooperationspartnerschaft "Jugendarbeit im europäischen Dorf" übernahm sie u.a. redaktionelle und koordinierende Aufgaben.



Simone Sommerfeld | LAG OKJA Niedersachsen

ist Dipl. Sozialpädagogin und war viele Jahre als Kreisjugendpflegerin in Niedersachsen an der Basis tätig. Seit 2023 arbeitet sie als Grundsatzreferentin mit geschäftsführenden Aufgaben für die LAG OKJA Niedersachsen. In der Kooperationspartnerschaft "Jugendarbeit im europäischen Dorf" hat sie das Gesamtprojekt begleitet und organisatorische sowie inhaltliche Aufgaben übernommen.



WORKSHOPS & FOREN



WORKSHOPS

MONTAG, 13.11.2023 | 14:00 - 16:30 UHR

Setting	Titel	Leiter_in
Workshop 1	"The Toolbox is You"	Maria Kluge
Workshop 2	Movin' – motivational Interviewing als Zugang zu konsumierenden Jugendlichen	Jorge Ricci
Workshop 3 Outdoor	Vor dem Baum sind alle gleich - Baumklettern in der OJA	Bernhard Zima
Workshop 4	Das Risiko, meine Rolle als Jugendarbeiterin und ich	Caro Culen
Workshop 5	Digitale Unterstützungsplattform für die OJA - Value, Potentiale und Anwendbarkeit, Grenzen, Risiken & Gefahren	Sabine Wolf und Severin Sagharichi
Workshop 6	Lost in the (Förder-)Jungle	Christiane Aschauer
Workshop 7	Freiräume und gesunde Risiken - Tage draußen mit der Alpenvereinsjugend	Eva Schider
Forum A	Diskussionsforum: Kuchenessen mit Vertreter_innen von Europa-Politik	Mit u.a.: Parlamentarier_innen, OeAD, BJV und POYWE-Vertreter_innen

WORKSHOPS

DIENSTAG, 14.11.2023 | 09:30 - 12:00 UHR

Setting	Titel	Leiter_in
Workshop 8	Queerness in der OJA	Chris Walz
Workshop 9	Regeln sind zum Brechen da?!	Katharina Röggl
Workshop 10 In- & Outdoor	Parkour Sprünge wagen und landen	Kathi Prager und Martin Dworak
Workshop 11	Aktivismus: Vom Risiko aktiv zu werden und der Gefahr nichts zu tun	Florian Polsterer
Workshop 12	Achtsamkeitsbasiertes Selbstmitgefühl als Kraftquelle für die engagierte Jugendarbeit	Ulrike Zika
Workshop 13	Risiko und Ressource Social Media als Tool in der Offenen Jugendarbeit	Merivan Kar
Forum B	Diskussionsforum: Frühschoppen mit regionalen Politiker_innen	Gerti Taferner

WORKSHOP 1

MONTAG, 13.11.2023 | BILDUNGSHAUS ST. HIPPOLYT

"The Toolbox is You"

Das wichtigste Ziel des Workshops besteht darin, die Dinge zu entdecken, die bereits in uns sind. "The Toolbox Is You" ist ein erfolgreiches Schulbuch für Achtsamkeit, es bietet eine spielerische Anleitung für Kreativität und Bewusstsein und wurde mit dem österreichischen Staatspreis für das schönste Schulbuch des Jahres 2016 ausgezeichnet. Die Autorin Maria T. Kluge lädt ein das Buch kennenzulernen und in einen gemeinsamen Austausch zu kommen.

**Maria T. Kluge | Verein für Achtsamkeit in
Osterloh e.V | Deutschland**

Ganzheitliche Therapeutin, die 1993 das Dogwood Institute für alternative Medizin in Charlottesville (Virginia/USA) gründete sowie MBSR-Lehrerin bei Jon Kabat-Zinn (University of Massachusetts/USA).

(Anm.: MBSR steht für "Mindfulness-Based Stress Reduction" zu Deutsch "Stressbewältigung durch Achtsamkeit")

Kluge gibt Seminare in Amerika und Deutschland und lehrt Achtsamkeit in Krankenhäusern, Hospizen, Gefängnissen und Fortbildungszentren. Sie hat das Achtsamkeitszentrum in Osterloh gegründet und ist Autorin des Buches „The Toolbox is You“.



www.achtsamkeit-osterloh.org

www.thetoolboxisyou.com

WORKSHOP 2

MONTAG, 13.11.2023 | BILDUNGSHAUS ST. HIPPOLYT

Movin' – motivational Interviewing als Zugang zu konsumierenden Jugendlichen

Dieser Workshop gewährt einen Einblick in das Motivational Interviewing Schulungsangebot movin' der ARGE Suchtvorbeugung. Es werden Haltung und Methodik, sowie Anwendungsmöglichkeiten vorgestellt. Beispiele aus dem Beratungs- und Arbeitsalltag von checkit! und kleine Übungen unterstützen dabei die Inhalte in Diskussionsrunden zu reflektieren und auch ein Stück weit erfahrbar zu machen.

Jorge-Emilio Ricci | checkit! Kompetenzzentrum für Freizeitdrogen

Jorge-Emilio Ricci ist zum ersten Mal 2013 während seines Studiums der Sozialen Arbeit durch die Mitarbeit bei einem Alkohol-Suchtpräventionsprojekt mit Jugendlichen mit der Präventionsarbeit in Kontakt gekommen. Seit 2015 ist er bei der Drogenberatungsstelle checkit! in Wien. Dort arbeitete er als Berater, Koordinator von Peerprojekten und Eventeinsätzen und seit 2022 als Teamleiter. Zudem ist er regelmäßig als Referent für checkit! tätig und seit 2019 movin' Trainer.



WORKSHOP 3

MONTAG, 13.11.2023 | BILDUNGSHAUS ST. HIPPOLYT

Vor dem Baum sind alle gleich - Baumklettern in der OJA

Wir beklettern Bäume, bespannt mit künstlichen Griffen, Top-Rope wie in Kletterhallen - ohne Spuren zu hinterlassen.

Vom Sinn der körperlichen Betätigung abgesehen muss viel zusammenkommen, dass Menschen hier nicht aus sich herausgehen und dabei wachsen. Genau dieses Wachstum treibt uns an.

Theorie und Anwendung am Baumobjekt.

Turnschuhe und wetterfeste Kleidung!

Bernhard Zima | JLW - Jugend und Lebenswelt | bOJA-Vorstand

Als staatlich geprüfter Instruktor für Sportklettern verbindet er Klettersettings mit Angeboten der Offenen Jugendarbeit, leidenschaftlich und aus professionellem Impetus. Gefahren, Risiko und Wirksamkeit sind dabei zentrale Themen.



WORKSHOP 4

MONTAG, 13.11.2023 | BILDUNGSHAUS ST. HIPPOLYT

Das Risiko, meine Rolle als Jugendarbeiterin und ich

Die Psyche der Adoleszenz – Sex, Drugs and Rock´n Roll oder doch Depression im Jugendzimmer? Wie schaut es mit den jungen Menschen derzeit aus und was hat das für Auswirkungen auf die Arbeit mit ihnen. Der Workshop soll eigene Erfahrungen einordnen helfen: Zuerst werfen wir einen Blick auf den eigenen Zugang zu Risiko: was verstehe ich selbst unter Risiko, welcher Risikotyp bin ich? Im nächsten Schritt wird ein Modell der Begleitung von jungen Menschen im Erkunden der Welt vorgestellt und gemeinsam in Hinblick auf die praktische Tätigkeit in der Jugendarbeit angeschaut.

Caro Culen | Österreichische Liga für Kinder- und Jugendgesundheit

Caroline Culen, Klinische und Gesundheitspsychologin, absolvierte ihr Doktorat im Programm Public Health der Medizinischen Universität Wien. Sie arbeitete unter anderem im Kinderschutz (die möwe Kinderschutzzentren) und mit chronisch kranken Kindern und Jugendlichen an der Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde des AKH Wien. Derzeit ist sie Geschäftsführerin der Österreichischen Liga für Kinder- und Jugendgesundheit, ein Dachverband von rund 115 Organisationen.



WORKSHOP 5

MONTAG, 13.11.2023 | BILDUNGSHAUS ST. HIPPOLYT

Digitale Unterstützungsplattform für die OJA - Potentiale, Anwendbarkeit, Grenzen, Risiken & Gefahren

Ziel des Workshops ist die Integration digitaler Methoden in die Praxis der Jugendarbeit zu diskutieren. Am Beispiel des EU- Forschungsprojektes „[Buddy4all](#)“ und seiner generationsübergreifenden Unterstützungsplattform (APP; MR- Brille) soll ein Austausch über Potentiale aber auch Grenzen und Risiken der unterschiedlichen Features stattfinden. Darüber hinaus werden weitere förderliche Technologien digitaler Jugendarbeit diskutiert.

Sabine Wolf | Jugendinitiative Triestingtal

Sozialarbeiterin, Sozialmanagement,
Geschäftsführung der Jugendinitiative Triestingtal
und Fachliche Leitung der
Jugendberatungsstelle/Schulsozialarbeit,
Projektleitung Buddy4all, NÖJA Vorstand



Severin Sagharichi | Mobile Jugendarbeit TANDEM

Sozialarbeiter und Streetworker, Fachliche Leitung
bei der Mobilen Jugendarbeit
TANDEM/Jugendinitiative Triestingtal, Koordinator
der OGSA Arbeitsgruppe Offene Kinder und
Jugendarbeit, Obmann NÖJA



WORKSHOP 6

MONTAG, 13.11.2023 | BILDUNGSHAUS ST. HIPPOLYT

Lost in the (Förder-)Jungle

Was wäre, wenn Förderanträge so spannend wären, wie Sherlock Holmes oder CSI? Was, wenn Anträge schreiben und Förderprojekte umsetzen, ist wie eine Heldenreise? Ein Wagnis, bei dem Jugendarbeiter_innen dem Ruf ins Abenteuer folgen, trotz Zögern den mutigen Schritt ins Ungewisse wagen, in dunkelster Dunkelheit unverhofft Hilfe bekommen, gemeinsam die Schwelle überschreiten, von der das Neue seinen Lauf nimmt. Was, wenn das die Reise zum aufregenden Abenteuer wird, mit Feinden und Freunden, mit Hürden und Challenges. Was, wenn sich das Unterfangen trotz Tortur und Risiko lohnt und Mut, Scharfsinn und Vifheit zu Erfolg führen?

Christiane Aschauer | Jugend:info NÖ

Christiane Aschauer leitet die EU-Jugendprogramme Erasmus+ & Europäisches Solidaritätskorps, begleitet Gemeinden im Rahmen des "Jugend:Gemeinde:Service" und ist Teil des Europe goes Local Netzwerks. Ihre vielseitigen Tätigkeiten umfassen Projektunterstützung für junge Menschen, Gemeinden und Vereine. Sie engagiert sich für Diversität und ein gutes Leben für alle in Gemeinden und Landschaften, ist (Co-)Gründerin der Mitmachregion Neulengbach & Umadum und des Netzwerks Blühende Landschaft Österreich. Ursprünglich an der BOKU studiert, Imkerfacharbeiterin, div. Fortbildungen zu Pädagogik, Moderation & Leadership, sowie Erfahrungen in diesen Gebieten.



WORKSHOP 7

MONTAG, 13.11.2023 | BILDUNGSCHAUS ST. HIPPOLYT

Freiräume und gesunde Risiken - Tage draußen mit der Alpenvereinsjugend

Alpinklettern, Skitouren oder Eisklettern mit Jugendlichen? Gerne!
Die Alpenvereinsjugend Österreich begleitet junge Bergbegeisterte auf Augenhöhe bei ihren Tagen draußen. Immer im Gepäck: Freiräume und gesunde Risiken. Doch wie passen Freiräume und Bergsport zusammen? Warum sind Risiken gesund? Wie kann Jugendarbeit am Berg gelingen? Wir gehen diesen Fragen nach und machen uns auf die gemeinsame Suche nach Parallelen zur Offenen Jugendarbeit.

**Eva Schider | Alpenvereinsjugend
Österreich**

Supervisorin-Coach-Mediatorin, Berg- und Skiführerin, Erlebnispädagogin, AHS
Lehrerin für Biologie und Sport, Risk´n´fun
Trainerin.



FORUM A

MONTAG, 13.11.2023 | BILDUNGSHAUS ST. HIPPOLYT

Diskussionsforum: Kuchenessen mit Vertreter_innen von Europapolitik

Junge Menschen für Europa zu begeistern und sie zu motivieren sich an (Europa-)Politik zu beteiligen, ist ein wichtiges Anliegen – auch innerhalb der Offenen Jugendarbeit. Politische Beteiligung ist nicht immer einfach, gerade auch, wenn es um junge Menschen geht, die gesellschaftlich und sozial ausgegrenzt werden und obwohl sie in Europa leben nicht wahlberechtigt sind.

Was haben Jugendliche für einen Stellenwert in der EU Politik? Welche Strategien haben Europapolitiker_innen Jugendliche für die europäische Idee zu begeistern? Welche Bemühungen gibt es sozial marginalisierte Jugendliche besser einzubeziehen?

Was erwarten sich Fachkräfte der Offenen Jugendarbeit an Unterstützung seitens der Europapolitik? Was gibt es für Beteiligungsformate, die anders sind als die herkömmlichen, die nur Bildungsbürger_innen ansprechen? Wie sieht gelungene Jugendpolitik in Europa aus?

Wir laden zum Kuchenessen mit Vertreter_innen von Europapolitik ein! Im gemütlichen Rahmen diskutieren wir die brennenden Fragen rund um Europa, Chancengerechtigkeit und Beteiligung.

Monika Vana | Abgeordnete des Europäischen Parlaments | Die Grünen

Maximilian Köllner | SPÖ Jugendsprecher

Carina Reiter | ÖVP Jugendsprecherin

Marcus Casutt, Signe Dahl & Andre Ruud | POYWE

Aleksandra Vedernjak & Anja Frohner | OeAD

Nora Kleibel | Bundesjugendvertretung



WORKSHOP 8

DIENSTAG, 14.11.2023 | BILDUNGSHAUS ST. HIPPOLYT

Queerness in der OJA

Wo Dimensionen wie Geschlechtlichkeit und sexuelle Orientierungen neu gedacht werden, öffnen sich auch Räume für Erfahrungen, Unsicherheiten, Verletzungen, gesellschaftlichen Wandel. Queerness ist für viele junge Menschen mit einem großen Schritt raus aus der Komfortzone verbunden. Wir klären, wie solche Prozesse in der OJA zur Steigerung von Selbstbewusstsein und Selbstwirksamkeit nutzbar gemacht werden können.

Christian Walzl | Verein Jugend und Lebenswelt

Christian Walzl ist derzeit fachliche Leitung des Streetwork-Teams in den Gemeinden St. Pölten, Böheimkirchen, Eichgraben und Neulengbach. Nebenberuflich lehrt er an der Fachhochschule St. Pölten im Bachelorstudiengang Soziale Arbeit Diversität und Soziale Gruppenarbeit. Dem Thema Queerness widmet er sich mit einem Blick aus mehreren Perspektiven, da er selbst Betroffener und Fachkraft ist.



WORKSHOP 9

DIENSTAG, 14.11.2023 | BILDUNGSHAUS ST. HIPPOLYT

Regeln sind zum Brechen da?!

Die Offene Jugendarbeit ist lebensweltorientiert - die Lebensrealitäten unserer Zielgruppen sind also Ausgangspunkt unseres Handelns. Spannend wird das Prinzip der Lebensweltorientierung dann, wenn die Lebensrealitäten und Deutungsmuster von Jugendlichen so ganz anders sind als pädagogische Vorstellungen. Wenn die einen gute Musik, die anderen nur sexistische Texte hören; wenn die einen Spaß nur mit Alkohol haben, die anderen finden eine gute Party braucht keinen Alkohol. Akzeptierende Jugendarbeit bewegt sich im Spannungsfeld von Bestehendem und Gelingendem. Dieses Spannungsfeld wollen wir in diesem Workshop gemeinsam ausleuchten. Was ist in Jugendeinrichtungen erlaubt, was nicht? Wie gehen wir mit dem Thema Regeln um, wann sind diese pädagogisch nutzbar, was ermöglichen, was verunmöglichen sie?

Katharina Röggl | JUVIVO Wien

Katharina Röggl ist pädagogische Leitung beim Verein JUVIVO in Wien und Lektorin am FH Campus Wien.
Arbeitsschwerpunkte: Offene Kinder- und Jugendarbeit, Soziale Arbeit im öffentlichen Raum, Recht auf Stadt.



WORKSHOP 10

DIENSTAG, 14.11.2023 | BILDUNGSHAUS ST. HIPPOLYT

Parkour – Sprünge wagen & landen

Parkour ist die Kunst der effizienten Fortbewegung. Rollend, springend, kletternd... werden wir die bequeme Komfortzone verlassen und nach herausfordernden Wegen suchen. Im Mittelpunkt steht der individuelle Entwicklungsprozess, der sich in der Auseinandersetzung mit Hindernissen entfaltet.

Der Workshop ist für alle Fitnesslevel geeignet.

Dresscode: Sportschuhe und -kleidung, die schmutzig werden dürfen.

Martin Dworak | Römerland Carnuntum | risflecting®

Jugendsozialarbeiter bei Römerland Carnuntum Jugend. Als Teil der Wiener Parkourszene arbeitete er am Brückenschlag zwischen Jugendarbeit und der Bewegungskunst Parkour. Er war als Mitarbeiter von Back Bone - Mobile Jugendarbeit Brigittenau - Teil des Fortbildungsteams der Beratungsstelle Extremismus. Seit 2009 ist er Mitglied des risflecting®-Pools mit Schwerpunkt auf Rausch und Risiko in Bewegung und leitet seit 2021 als den Studienweg risflecting®.



Katharina Prager | Coach für Parkour und Freerunning

Geboren 1994 in Wien und sportbegeistert. Neben einer Verhaltensbiologie-Ausbildung ist Katharina Prager Sportunion Übungsleiterin, ADAPT Level 1 Coach für Parkour und Freerunning sowie Instruktorin für Gesundheitssport und präventives Training. Weiters hat sie eine Spielpädagogik-Ausbildung absolviert und viele Jahre Projektwochen betreut – besondere Freude macht es ihr Teilnehmer_innen bei der Erweiterung ihrer Grenzen zu unterstützen.



WORKSHOP 11

DIENSTAG, 14.11.2023 | BILDUNGSHAUS ST. HIPPOLYT

Vom Risiko aktiv zu werden und der Gefahr nichts zu tun

Der Workshop bietet einen Überblick über die Klimagerechtigkeitsbewegung in Österreich und deren Taktiken des zivilen Ungehorsams.

Parallelen von Klimakämpfen und Jugendarbeit: Wie können Einzelpersonen, Gruppen und größere Bündnisse Gestaltungsmacht im öffentlichen Raum erlangen?

Im interaktiven Austausch untersuchen wir Zugänge zu politischem Handeln, die Verteilung von gesellschaftlicher Partizipation und die Nachhaltigkeit in der Selbstwirksamkeit.

Florian Polsterer | System Change, not Climate Change!

Florian ist seit 2015 mit der Gründung der Organisation „System Change, not Climate Change!“ in der Klimagerechtigkeitsbewegung engagiert und nunmehr hauptsächlich im Themenbereich Rechtshilfe aktiv. Seine juristische Ausbildung nutzt er somit auch abseits seiner Lohnarbeit (im Verbraucher_innenschutz) für den Einsatz für ein gutes Leben für alle. Um ein gutes Leben auch konkret im kleinen Rahmen umzusetzen, pflegt er seit 6 Jahren einen Selbstversorger Garten als Lebensraum für Pflanzen, Tiere und Menschen in der Nähe von Wien.



WORKSHOP 12

DIENSTAG, 14.11.2023 | BILDUNGSHAUS ST. HIPPOLYT

Achtsamkeitsbasiertes Selbstmitgefühl als Kraftquelle für die engagierte Jugendarbeit

Ausgehend von aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen vermittelt dieser Workshop auf kognitiver und erlebensbasierter Ebene, wie Achtsames Selbstmitgefühl nach Germer & Neff in der Jugendarbeit dabei unterstützen kann, die eigene Resilienz zu stärken und auch langfristig mit Herz und freudvollem Engagement in diesem fordernden Tätigkeitsfeld wirksam zu sein.

Ulrike Zika | Trainerin für ganzheitliche und soziale Gesundheit & Autorin

Ulrike Zika hat einen Abschluss in „Achtsamkeit in Bildung, Beratung & Gesundheitswesen“ (HLG) und ist "Trained MSC Teacher" (Center for Mindful Self-Compassion).

Darüber hinaus ist sie Dipl. Sozialarbeiterin und Sozialpädagogin sowie Ernährungsberaterin nach TCM. Sie verfügt über eine langjährige Praxis in Achtsamkeits- und Metta-Meditation und ist Autorin von 22 Büchern.



WORKSHOP 13

DIENSTAG, 14.11.2023 | BILDUNGSHAUS ST. HIPPOLYT

Risiko und Ressource – Social Media als Tool in der OJA

Der Workshop wirft einen Blick darauf, wie Jugendliche unterschiedliche Social Media Kanäle nutzen. Im Fokus steht, die Bedarfe der jungen Menschen zu erkennen und außerdem zu schauen, wie diese durch Social Media abgedeckt werden. Anhand verschiedener Methoden wird aufgezeigt, wie der Spagat zwischen Online und Offline gelingen kann.

Merivan Kar | Verein Wiener Jugendzentren

Merivan Kar hat 2018 das Studium der Sozialen Arbeit am FH Campus Wien absolviert. Direkt danach hat sie im Verein Wiener Jugendzentren in der mobilen Jugendarbeit zu arbeiten begonnen. Zurzeit ist sie Einrichtungsleiterin in der Mobilen Jugendarbeit Donauefeld im 21. Gemeindebezirk. In ihrer Tätigkeit als Jugendarbeiterin hat sie unter anderem ihren Fokus auf die Sozialräumliche Jugendarbeit, Gender, Intersektionalität und Online Jugendarbeit gelegt.



FORUM B

DIENSTAG, 14.11.2023 | BILDUNGSHAUS ST. HIPPOLYT

Diskussionsforum: Frühschoppen mit regionalen Politiker_innen

Jugendliche werden häufig mit verschiedenen Problemen in Verbindung gebracht, wie zum Beispiel Vandalismus, Drogenkonsum, schwierigem Verhalten und unrealistischen Erwartungen. Politiker_innen werden insbesondere mit den negativen Seiten des Jungseins konfrontiert.

Auf der anderen Seite gibt es Sozialarbeiter_innen, die sich parteilich für die Belange der Jugendlichen einsetzen und erkennen, dass deren Anliegen oft unzureichend berücksichtigt werden.

Dadurch prallen unterschiedliche Standpunkte aufeinander, die auf den ersten Blick schwer miteinander in Einklang zu bringen sind. Doch stellt sich die Frage, ob dies tatsächlich der Fall ist.

Im Rahmen des Workshops tauchen wir tief in die Denkwelt der politisch Verantwortlichen ein und suchen den Dialog auf Augenhöhe. Ob wir dabei ein Glas in der Hand haben oder nicht, sei dahingestellt :-)

**Gerti Taferner |
Leitung der Jugendarbeit in der Region
Römerland Carnuntum &
Geschäftsführende Gemeinderätin**

Als Mitbegründerin der Jugendarbeit in der LEADER-Region Römerland Carnuntum seit über 20 Jahren engagiert regionale Jugendarbeit aufzubauen und zu erweitern. Das von ihr geleitete RLC Jugend-Team ist mittlerweile auf 14 Personen angewachsen und Jugendarbeit ist für Politiker_innen aus der Region nun selbstverständlich und nicht mehr wegzudenken.





www.boja.at